

Protokoll der 3. Ordentlichen Sitzung der Ausbildungskommission des Osteuropa-Instituts im WS 2017/18

Datum: 29. Januar 2018
Anwesende: Prof. Theocharis Grigoriadis
Arkadi Miller, Cosima Glahn
Renata Gußmann, Ivo Krug, Paul Stricker, Alexander Szalapski
Gäste: Verena Schulze

TOP 1 Beschluss über die Tagesordnung
Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2017
Das Protokoll vom 12.12.2017 wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Lehrevaluation der Forschungs- und Masterkolloquien
Standard-Evaluationsbögen sind nicht praktikabel für die Kolloquien. Detaillierte Vorstellung des neuen Bogens wird auf nächste ABK-Sitzung vertagt. Master-Kolloquien sollen ab SoSe 2018 evaluiert werden.
Eine Inhaltliche Überarbeitung der generischen Fragebögen soll in der nächsten ABK-Sitzung besprochen werden.

TOP 4 Nachbesprechung der letzten Sitzung des Institutsrates

1. Aufnahme- und Abschlusszahlen des Masters OEI. Masterkorrekturzeiten
Problem: wenige englischsprachige Veranstaltungen, sollte substantiell verbessert werden. Eine Evaluation der Nutzung der OSA-Studiengangsdarstellung zum WS 2018/19 ist erwünscht.
Mehr Finanzierung für Sprachausbildung ist wünschenswert.
Mehr „Mund-zu-Mund-Propaganda“ an den anderen Unis könnte Bewerbungszahlen verbessern.
Bessere Vernetzung mit anderen Unis und Arbeitswelt über gemeinsame Projekte und einen OEI-Berufstag wird empfohlen.
2. WiMi-Veranstaltungen an anderen Instituten und Öffnung der Veranstaltungen:
Nochmal offizielle ABK-Stellungnahme (mit Unterstützung von Frau

Schulze) Mit Hinweisse auf Abschaffung der Bachelor-Seminare an fachfremden Instituten sowie die Öffnung der LV der WiMis in Grundlagenmodulen.

TOP 5 Erstgespräch OEI-Berufstag: Mehr Arbeitgeber mit Osteuropaexpert*innen-Bedarf. NGO's, Öffentliche, Wirtschaft. Alumni einbeziehen. Anfang des jeweiligen Sommersemester sollte ein Berufstag ganztägig stattfinden. Bestenfalls an einem Tag mit vielen Seminaren am OEI. Theocharis Grigoriadis führt die Planung und Organisation, die Masterkoordinatoren (Arkadi Miller und Maria Polugodina) sollen eingebunden werden.

ABK (federführend Cosima Glahn und Theocharis Grigoriadis) stellt einseitigen Entwurf für IR zusammen und bespricht das mit der Masterkoordination.

TOP 6 Anwesenheitslisten

Handlungsgrundlage ist RSPO Abs. 9 und SPO d. Studiengangs. Regelmäßige Teilnahme wird über Anwesenheitsliste kontrolliert.

TOP 6 Erasmus-Kooperationen und weitere Kooperationen

Prof. Grigoriadis stellt neue Kooperationsvereinbarungen mit ukrainischen Universtitäten im Rahmen der Erasmusprogramme vor, die mit Stipendien kombiniert werden sollen. Insgesamt werden 8 Erasmus-Plätze vereinbart (4 Kiew, 2 Lviv, 2 Odessa).

Treffen mit Hr. Grishop (Leiter internat. Abteilung): 2-3 Stipendien für Auslandssemester in Berkeley, da strategischer Partner der FU. Kombination von OEI und Osteuropa- und Westeuropainstitut in Berkeley möglich, da eine etablierte Kooperation mit California University System besteht. Stanford ist zu teuer, da die Uni nicht auf ihre Studiengebühren verzichten möchte.

DAAD-Ostpartnerschaften wurde bisher von OEI noch nicht beantragt. In Verbindung mit der Abt. Internationales der FU versucht Prof. Grigoriadis, eine Partnerschaft mit Belgrad auf diesem Wege einzuleiten (Ostpartnerschaften mit Georgien, Ukraine, Serbien).

Arbeitsbereich Politik – Überlegungen zur Erweiterung der Kooperationen mit Aleksanteeri Universität in Helsinki und Tartu.

TOP 6 Berichte und Anfragen

Keine weiteren Berichte und Anfragen.

TOP 7 Sonstiges

Keine weiteren Themen.